

Familie Dr. Meyerson, Namenspaten: Niedergelassene Ärzte Treuchtlingen (2009)

Dr. Meyerson, Bahnhofstraße 33: Siegfried, *1864 in Berlin, Praktischer Arzt und Augenarzt sowie Mitglied des Stadtrats, im Gefolge der Reichspogromnacht misshandelt, woraufhin er Gift nahm; gestorben 16.11.1938 und in Nürnbergingeäschert; seine nichtjüdische Frau Anna starb 1939 in Treuchtlingen und wurde auf dem städtischen Friedhof beigesetzt.

Bahnhofstraße 33

Dr. Siegfried Meyerson, seit 1894 in Treuchtlingen, besaß das Anwesen, in dem er bis 1938 praktizierte und mit seiner nichtjüdischen Frau wohnte.

Im Mai 1933 wehrte sich der praktische Arzt und Augenarzt Dr. Siegfried Meyerson, der seit Jahrzehnten seine Praxis am Ort hatte, öffentlich und offensichtlich erfolgreich gegen den drohenden Entzug der kassenärztlichen Zulassung, da er von der entsprechenden Verordnung nicht betroffen sei – „nichtarische“ Ärzte konnten ihre Zulassung behalten, wenn sie bereits vor 1914 tätig gewesen waren. Letztlich wurde ihm (nur) der Zutritt zum Krankenhaus verboten.

9./10. November 1938: Den Arzt Dr. Meyerson, bei dem schon des öfteren Fenster eingeschlagen worden waren, brachte man zum Rathaus und misshandelte ihn, weil er angeblich ausländische Sender gehört hatte. Nachdem man seine Wohnung zerstört und seine umfangreiche Bibliothek ins Rathaus geschleppt hatte, nahm er aus Verzweiflung Gift und starb zwei Tage später. Seine nichtjüdische Frau war seit diesem Tag leidend und starb vier Monate danach.

Zusammengestellt aus „Jüdisches Leben in Treuchtlingen“, © wek-Verlag

Überraschenderweise findet sich der Name Meyerson nicht häufig im Berliner Adressbuch: Es gibt eine einzige Familie, ab dem Geburtsjahr von Siegfried Meyerson ist es ein Max Meyerson; erst ab der Zeit, als Dr. Meyerson schon in Treuchtlingen war, ist eine ganze Reihe Personen dieses Namens verzeichnet.

Max M. besaß eine Leinen- und Wäschefabrik auf dem Schloßplatz und wohnte zunächst in der Gertraudenstraße, später in der Poststr. 7 (Nikolaiviertel); offenbar hat sein Sohn Daniel das Geschäft übernommen.